

Medieninformation

Zur Veröffentlichung freigegeben

Architekturwettbewerb St. Marien-Krankenhaus entschieden

pbr überzeugt mit Entwurf für Erweiterungsbau

Aufgrund des erhöhten Platzbedarfs möchte das St. Marien-Krankenhaus in Siegen einen Erweiterungsbau errichten. Um die optimale Lösung zu finden, lobte die Klinik einen Architekturwettbewerb aus, in dem neben dem Realisierungsteil auch ein Ideenteil gefordert war. Die pbr Planungsbüro Rohling AG ging mit ihrem Entwurf als Sieger aus diesem Wettbewerb hervor. Der Entwurf von pbr erfüllte die gesetzten Kriterien, wie die städtebauliche Einbindung, optimale Funktionsbeziehungen, die energetische Effizienz und eine leichte Orientierung für Patienten, Mitarbeiter und Besucher am besten. Zusätzlich zum ersten Platz wurden ein zweiter Platz und eine Anerkennung vergeben.

Neuer Orientierungspunkt

Im Entwurf der pbr AG wird der neue An- und Erweiterungsbau als neues Zentrum und Orientierungspunkt die verschiedenen Bestandsbauteile verbinden. Durch die Ausbildung eines L-förmigen Bauteils, der an die Bestandsbauten anschließt, wird der bisher offene Block geschlossen. Auf diese Weise entsteht ein großzügiger Innenhof, in den im Bereich des Erdgeschoss eine Halle eingestellt wird, die ein Café und einen großzügigen Aufenthaltsbereich aufnimmt. Zusätzlich wird zur Nordstraße ein neuer Eingang ausgebildet, so dass eine neue Orientierungsachse entsteht.

Integration in den Bestand

Um den Neubau auch optisch mit den Bestandsgebäuden zu verbinden, wird er in seiner äußeren Erscheinung durch eine weiße Metallfassade bestimmt. Farblich abgesetzte Brüstungen und Fensterbänder sorgen für das nötige Maß an Individualität und verleihen dem Neubau zugleich eine eigene Identität, die sich unaufgeregt in das Bestandsensemble integriert.

Freundliche Atmosphäre

Im Neubau sind Flächen für den Pflegebereich sowie die neuen Intensiv- und Intermediate Care Bereiche vorgesehen. Im Entwurf der pbr AG wurde besonderes Augenmerk auf eine helle und freundliche At-

mosphäre gelegt. So ist vorgesehen, die Pflegebereiche dort, wo es hygienisch vertretbar ist, mit natürlichen Materialien auszuführen.

Verbindende Dachlandschaft

Alt und Neu werden über eine großzügige Dachterrasse miteinander verbunden. Die zentrale Dachlandschaft bietet Patienten und Besuchern Terrassen- und Gartenbereiche und lädt zum Verweilen ein.

Um das Klinikum auch nach Errichtung des Realisierungsteils zu erweitern, berücksichtigt der Entwurf der pbr AG den geforderten zusätzlichen Ideenteil. Dieser schließt unmittelbar an die neue Magistrale des Erweiterungsbaus an. Im westlichen Teil des Ideenteils werden über drei Geschosse die geforderten Doppelstationen aufgenommen, während im östlichen Gebäudeteil Platz für das Diagnostikum, die Chefarztambulanz und das Interventionszentrum sowie die zentrale Aufnahme vorgesehen ist. Alle Bereiche werden barrierefrei ausgebildet.

Osnabrück, den 21. November 2017

Bildrechte: Die Visualisierungen können im Rahmen einer Veröffentlichung über unseren Kunden pbr unter Nennung des Urhebers Mischa Löttsch 4 [e] motions genutzt werden.

Über pbr

Die pbr Planungsbüro Rohling AG, die als Architektur- und Ingenieurbüro mit über 450 Mitarbeitern alle wesentlichen Bauplandienstleistungen erbringt, ist an zehn Standorten bundesweit niedergelassen. Schwerpunkte hat das Büro u.a. in der Planung von Gebäuden im Be-

reich Gesundheit. So war pbr beispielsweise an der Errichtung des Frauen-Kind-Zentrums in Ludwigsburg beteiligt. Darüber hinaus erbrachte pbr die Gesamtplanung für die Erweiterung des Klinikums Südstadt in Rostock.

Informationen erteilen

pbr Planungsbüro Rohling AG

Architekten Ingenieure

Dipl.-Ing. Architekt Christoph Rahrbach

Zimmerstraße 15 A

40215 Düsseldorf

Telefon 0211 913287 20

E-Mail: duesseldorf@pbr.de

Internet: www.pbr.de

Kuhl|Frenzel GmbH & Co. KG

Agentur für Kommunikation

Frauke Stroman

Martinstraße 50

49078 Osnabrück

Telefon 0541 40895 25

E-Mail: stroman@kuhlfrenzel.de

Internet: www.kuhlfrenzel.de